

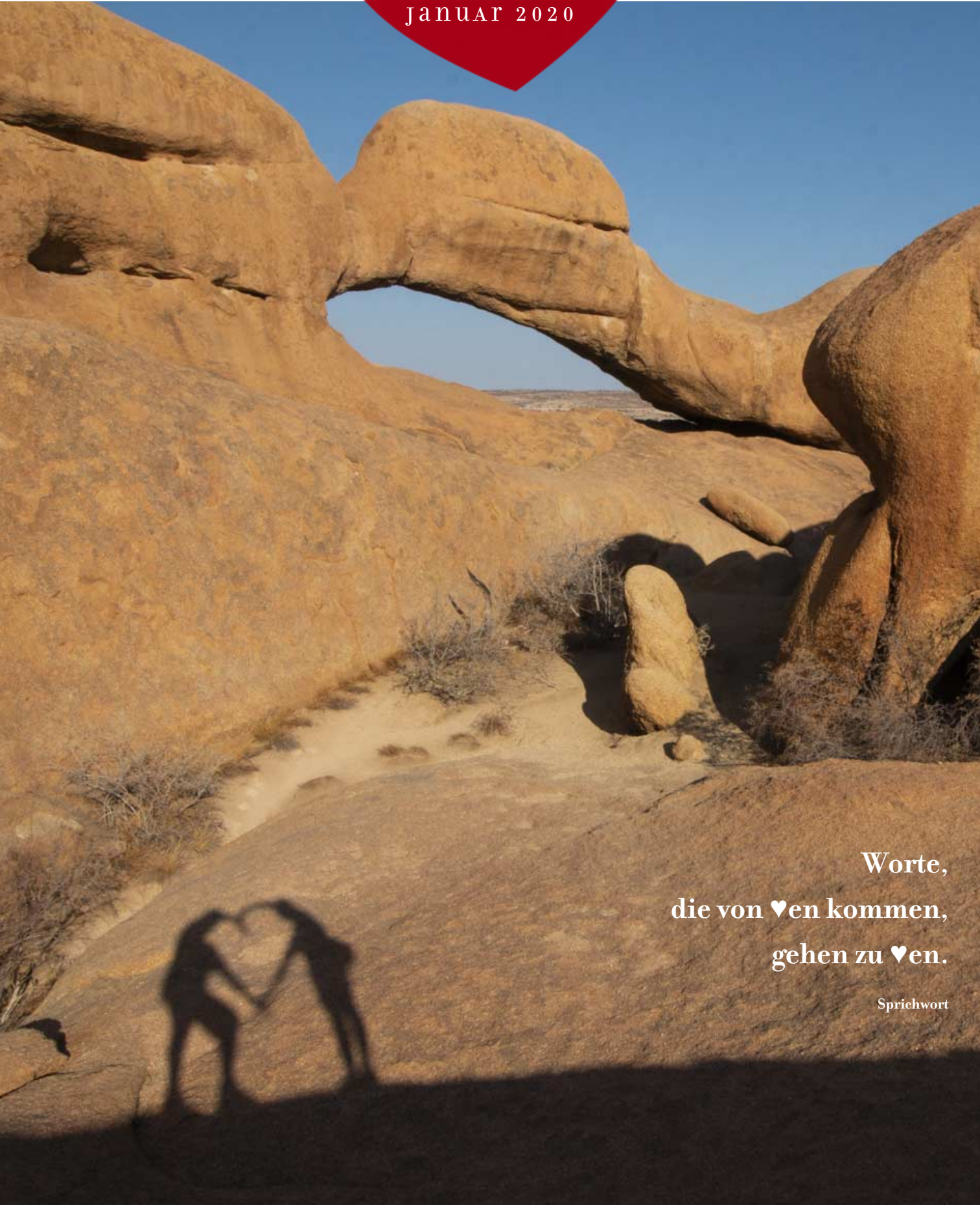
PARTEILOS . STILLOS . KONKURRENZLOS

AUSGABE 25

FRUSTLOS . KEINGELDLOS

MAGA-ZILLY

JANUAR 2020



Worte,
die von ♥en kommen,
gehen zu ♥en.

Sprichwort

HALLO IHR LIEBEN,

ich fass mir jetzt ein ♥ und schreibe den Text, der meist nicht gelesen wird.

Wie ihr sicher schon festgestellt habt, geht dieses Heft um das Thema ♥. Ein großes Thema, das wir gar nicht analysieren wollen, sondern wir möchten, wie im Sprichwort auf der Titelseite ausgedrückt, unsere Worte und Fotos aus unserem ♥ en sprechen lassen. So könnt ihr ein wenig tiefer in unser ♥ schauen und unseren ♥schlag erleben.

Und da das Lesen des MAGA-ZILLYs eher einseitig ist (ihr wisst von uns, wir nicht so viel von euch) würde uns brennend interessieren, was so eure ♥themen dieses Jahr waren.

Schreibt uns etwas zu den vier Stichworten, die wir selbst auch auf den nächsten Seiten beantworten:

♥schmerz 2019 | ♥moment 2019 | ♥wünsche 2020 | ♥spruch

Wir freuen uns sehr auf eure Zeilen an info@kreativ-agentur-zilly.de. Es wird nichts davon veröffentlicht oder weitergegeben.

Unter allen Einsendern verlosen wir 3 Holzenten als Handschmeichler von der Firma unseres Freundes Martin (thankgoods.com).

Und ein ♥ensanliegen haben wir noch: Wer noch nicht weiß, wohin er spenden soll, kann



es auf das Konto der Lebensbrücke tun. Wir kennen die wunderbaren Menschen dort, die ausschließlich ehrenamtlich arbeiten. Sie machen so eine ♥verändernde Arbeit unter Jugendlichen, Straßenkindern, Obdachlosen, Strafgefangenen, Alleinerziehenden... Das ist Hammer und bewegt immer wieder auch unser ♥ sehr! Gott sei Dank gibt es dieses kleine christliche Hilfswerk Lebensbrücke e.V.
www.CHLebensbruecke.de

Habt eine wunderbare Weihnachtszeit und für 2020 wünschen wir euch von ganzem ♥en viel Lachen, ♥ensbegegnungen, tiefe Freude, mutige Entscheidungen, neue Glaubenserlebnisse, erfrischende Gesundheit und bei allem Gottes Segen!

Liebe Grüße und Shalom Rainer & die Zilly-Family

P.S.: Gerne maile ich euch den Freundesbrief der Lebensbrücke zu, den ich gestalte.

Zu Anfang02
 30 Jahre verheiratet – normal ist das nicht! ...03
 Persönlich – Max04
 Persönlich – Rainer06
 Persönlich – Heike08
 Persönlich – Hannes10
 Persönlich – Tim12
 Persönlich – Felix14
 Namibia – ein Urlaub wie im Traum16
 15 Jahre Band Bandwurm18
 Text Bandwurm19
 Einige Beispiele der Kreativ-Agentur Zilly20
 Meine Beratungspraxis ist umgezogen!21
 Schatzkarte der Emotionen21
 ♥blut für das Meer und Passion für Mode22
 „Unsere“ Termine 202023
 Hol den Nikolaus ins Haus23
 Das menschliche Herz23
 Zum Schluss: Hey Mann, wie gehts?24

Wer sich vor Lachen kugelt, rollt anderen ins ♥. – Angelika Emmert

Wes das ♥ voll ist, des geht der Mund über. Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines ♥ens; und ein böser Mensch bringt Böses hervor aus seinem bösen Schatz.
– Matthäus 12,34f (Bibel)

Unsere Familie bei Grillfest zum 30. Hochzeitstag von Heike und Rainer – mit Eltern und Heikes Bruder



30 Jahre verheiratet – normal ist das NICHT!



Spontan suchten wir unsere Kleidung zusammen, die wir bei unserer Hochzeit vor 30 Jahren angehabt haben. Sie rochen nicht mehr so frisch und sie sahen nicht mehr neu aus. Mein Hemd war verschollen und das Kleid von Heike wurde schnell nach der Hochzeit fliederfarben eingefärbt, aber es passte noch. Ganz im Gegenteil zu meinem Oberteil und besonders zu meiner Anzughose. Die Kilos mehr, die immerhin lang nicht so viel mehr wie die gemeinsamen Jahre waren, mussten mit Geschick und einer Schnur gebändigt werden. Einen Fotografen hatten wir auf die Schnelle nicht, aber Stativ und Selbstauslöser.

Für die vorbeilaufenden Passanten müssen es lustige Szenen gewesen sein, wenn ich alles an der Kamera einstellte und dann schnell zu Heike hin rannte – 10 Sekunden hatte ich ja Zeit. Es hat Freude gemacht, und das sieht man! Manche Steine sind verschwunden, der genaue Baum wurde nicht gefunden, wir haben Falten bekommen. Ja, wir haben uns verändert, nicht nur äußerlich – und das ist gut so!

Unglaublich, aber wahr: 30 Jahre gemeinsam mit der wunderbaren Heike: durch Höhen und Tiefen, aber immer mit Glauben, Hoffnung Liebe.

Heike, du bist: schön, bezaubernd, intelligent, liebevoll, mutig, kreativ, hoffnungsvoll, freudig, neugierig, glaubend, lustig, vertrauend, treu, empathisch, zielgerichtet, humorvoll, und und und...

Ich könnte mir keine passendere und bessere Frau vorstellen! Gott sei Dank! Ich bin hammergeil glücklich mit dir! Und ich bin sehr gerührt!

Das größte Lob geht an den Höchsten! Wenn wir Gott nicht hätten, wäre alles anders, er ist unsere Konstante im Leben! So ein Segen!

Und ich bin dankbar für unsere Familie und unsere Wegbegleiter!



Wandelt mit den Füßen auf der Erde;
mit den ♥en aber seid im Himmel. –
Don Bosco



Max

I believe, I can fly!

Das Jahr 2019 begann direkt nach meinem 22. Geburtstag mit einem Band-Wochenende. Zusammen probten wir bei Band-at-Work unsere eigenen Lieder und lernten andere christliche Bands kennen. Ein Wochenende, das wir nächstes Jahr direkt wieder besuchen, um uns weiter zu entwickeln. Dieses Jahr hatten wir extrem viele Auftritte mit der Band. Neben den fast schon klassischen „Wohnzimmer unplugged“-Gigs oder dem Konfi-Camp kamen die Freiraum-Gottesdienste beim EC und die modernen Abriss-Gottesdienste dieses Jahr ganz neu dazu. Es machte extrem viel Spaß so viel Zeit in die Musik zu investieren und an Gottes Reich weiter zu bauen. Außerdem lernte ich durch die Gottesdienste und im Jugendkreis beim EC viele weitere nette Menschen kennen.

Neben der Band leite ich auch den Teeniekreis „DAB“. Wir haben ein ganz buntes Programm – vom Geländespiel bis hin zum Gebetsabend. Es ist schön, dass immer einige kommen und sehr offen für Gottes Botschaft sind.

Mein Bauingenieurswesen-Studium darf nicht zu kurz kommen. Nachdem ich alle Prüfungen im Sommer bestand und fast am Ende meiner Bachelorarbeit bin, gehen die Blicke schon langsam Richtung Masterstudium. Ich bin sehr gespannt, was mich dort erwarten wird und



Locker lässig!

werde höchstwahrscheinlich im konstruktiven Bereich vertiefen.

Auch sportlich geht es bei mir vorwärts und gerade in der 1. Mannschaft beim FCG Singen bin ich als Stammspieler in der Innenverteidigung gefragt. Nachdem wir eine erfolgreiche Hinrunde spielten sind wir als Team sehr gespannt, wie wir uns in der Rückrunde präsentieren können und, ob wir noch einmal ganz



Daumen hoch, bitte lächeln!



Fokussiert!



My squatgroup – Jugendkreisgirls und ich!



Mit Oma im Museum



Am Mikrophon der Band Bandwurm



Treiben lassen
mit Tim & Anna

Gute Laune, denn Wetter gibt's immer!



oben angreifen können. Verletzungstechnisch blieb ich verschont und bin gesegnet von Gottes Kraft.

Im Winter freue ich mich auf das Snowboarden. Gerade in diesem Jahr lernte ich es ganz neu und war nach der Snow and Fun Freizeit vom CVJM Baden noch mit meinem Papa eine Runde in Oberstdorf brettern. Auch wenn ich öfters mit dem Po den Berg runterrutsche, war es doch immer sehr aufregend den Berg hinunter zu brettern oder auf dem Gipfel inne zu halten, um Gottes schöne Schöpfung zu bestaunen.

Ich freue mich extrem auf das Jahr 2020, wenn meine Bachelorarbeit dann abgegeben ist, ein neues Lebensjahr beginnt, Beziehungen noch besser werden und ich mich gemeinsam mit Gott weiter entwickeln kann.

**Zuhören ist eine Fähigkeit, die mit dem
♥en zu tun hat.** – unbekannter Autor

**2-Tageswanderung am Hintersee
mit Gipfelziel**



♥schmerz 2019: Nicht alles was glänzt ist aus Gold und tut unserem ♥en gut!

♥moment 2019: Ein Date mit einer sehr hübschen und netten Dame. Auf das noch viele folgen werden. :)

♥wünsche 2020: Ich wünsche jedem, dass er die Liebe und Freude des Herrn spürt.

♥spruch: Egal ob das ♥ schmerzt oder strahlt, Gott hat den Preis für uns schon bezahlt.



Wenn der Vater mit dem Sohne...



Rainer

In der Burgruine Neuscharfeneck

Wie fast immer finden die Tage zwischen Weihnachten und Dreikönige mit viel Zeit für Familie, Freunde und für uns als Ehepaar statt. Etwas Schnee gab es in den Tagen in Bad Dürheim, das war wunderbar. Besonders der Überraschungsbesuch von fast allen Zillys zum 80. von Heikes Mutti in deren Kurzurlaub in Baiersbronn war sehr emotional.

Mit vielen Schmerzen und auch Verletzungen haben wir unsere Mitgliedschaft beim Gospel Forum gekündigt. Die ganzen Umstände in der Gemeinde konnten wir nicht mehr mittragen – und viele, viele andere auch nicht. So sind leider einige gewachsene Beziehungen zerbrochen, da man sich in Gottesdiensten und bei der Mitarbeit nicht mehr sieht. Mal gespannt, wo Gott uns jetzt hinstellt.

Wichtig ist für mich das Nach-vorne-Schauen, ohne dass hinten Frust und Bitterkeit folgen.



Beim Begegnungs-WE in Wildberg: Input zu zweit – mit Live-Malen von mir

Begeisterte Teilnehmer sind wir bei den Bandauftritten unserer Jungs, besonders die „Wohnzimmer unplugged“ bei den verschiedenen Familien haben eine spannende Atmosphäre – ♥liche Einladung!

Höhepunkt war natürlich der geniale Auftritt mit NIA vor über 200 Menschen. Gänsehautmoment: Ein durchgeschmortes Kabel lässt die Anlage ausfallen und sofort stimmte Max an – akustisch begleitet – und die Zuschauer sangen ohne Text vom Beamer mit.

Zum MännerCamp von „FreeatHeart“ bin ich ganz alleine gegangen, ohne wirklich jemanden zu kennen, ohne Aufgabe, ohne Druck... Wie wunderbar. Die Lebenszeugnisse der Männer

Knallig auf der BUGA



Wunderbar: BUGA



Wandertage mit Heike: 4 Tage, 8 Burgen, 1 Schloss. Hier Burg Berwartstein

begeisterten mich, andere Männer kennenzulernen war spannend. Den Höhepunkt bildete eine Wanderung, alleine, ohne zu wissen, wohin der Weg führt. Ich nannte die Zeit „Ein paar Stunden wie ein ganzes Leben“, da ich Gott in dieser Zeit so tief erlebte wie lange nicht mehr – auch durch viele ♥blätter am Wegesrand. Wer mehr wissen möchte, kann gerne meinen mutmachenden, bebilderten Bericht bekommen. Und mein 1. Poetry-Slam wurde dort Sieger (S.24).

Michael Stahl und Michael Sternkopf (Ex-Bundesliga-Profi) und wieder ganz klasse

Der Lappen muss weg – dabei haben wir uns gar nicht verändert!



Wer im ♥en keinen Frieden hat,
der hat ihn auch nicht außen. – Johann
Geiler von Kaysersberg



Von oben den Männertag fotografiert (danke Airpunk)

♥schmerz 2019: Die Krankenhausaufenthalte von Heikes Papa

♥moment 2019: 30 Jahre mit Heike – Hammer | eine Löwenfamilie in 7 m Entfernung mit offenem Fenster zu beobachten, die Stille in der Wüste und die Einsamkeit in Namibia.

♥wünsche 2020: Eine wunderbare Hochzeit von Bettina & Felix | richtige Ausrichtung des neuen beruflichen Standbeins der „Schatzkarte der Emotionen“ | unsere geistliche Heimat finden

♥spruch: „Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein ♥! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“ Sprüche 4,3 (Bibel)



Michael Stahl und Michael Sternkopf beim Männertag



Historischer Umzug in Singen

Mitarbeiter prägten den diesjährigen Männer- tag in Pfinztal – Rekordbesuch mit ca. 300 Männern. Selten habe ich in so viele bewegte Gesichter geschaut und so viele Tränen entdeckt. Was gibt es Schöneres, als veränderte, befreite und wieder fröhliche Männer (gilt auch für Frauen!).

Das durchwachsene Wetter tat unseren Familientagen im Allgäu keinen Abbruch. Mit Heikes Eltern ging es zu dem Bauernhof, an dem sie auch schon in ihrer Kindheit wunderbare Urlaube verbrachte. Fast die komplette Zilly-Family war dabei – alle zusammenzubringen ist nicht mehr so einfach!

Zum 30. Hochzeitstag gab es Gegrilltes im kleinsten Kreis der Familie. Ein besonderer Moment!

Es gab noch so vieles, Großes und Kleines, hier noch weitere, besondere Momente: Konfirmation unserer Nichte Charlyze, Hochzeit Hanna (Mitarbeiterin in Korsika) & Philip, Hochzeit Carina & Julian, Radtouren, Zoobesuche, das Lernen in der Prophetenschule, Besuche auf der Bundesgartenschau (fettes Danke an die Bräuninger GmbH), der historische Umzug „1250 Jahre Singen“, Geburtstagsfeiern, Burgwanderungen, Fotosessions...

Alles in allem ein Jahr, in dem ich mich von Gott geführt und getragen gefühlt habe – auch in Krankheitszeiten. Außerdem merke ich, dass ich nicht mehr so belastbar bin und Ruhezeiten brauche. Neue Freundschaften sind am entstehen, es ist und bleibt spannend auch 2020.



Welches Foto ist top?



HEIKE

Schön angelegte Landschaften auf der BUGA in Heilbronn

Denn ein ♥ voll Freude sieht alles fröhlich an, ein ♥ voll Trübsal alles trübe.
– Martin Luther

Die ersten Tage des Jahres waren so wohlthuend erholend und gehörten Familie und Ehe. Das Jahr begann mit ein paar Wellnessstagen in Bad Dürrenheim gespickt mit Vorbereitungen auf einen weiteren Beziehungstag, den wir im Januar leiteten. Herrlich, wenn man ein Jahr so entspannt beginnen kann und sich auf das frische unberührte Jahr gemeinsam mit dem liebsten Menschen an der Seite einstimmt. Zum Ausklang überraschten wir meine Eltern in ihrem Hotelzimmer, zum 80. Geburtstag meiner Mutter. Das war eine ulkige Überraschungsfeier mit viel Gelächter. Einfach ♥erfrischend!

Zu Beginn des Jahres beendeten wir schweren ♥ens die Mitgliedschaft im Gospelforum Stuttgart. Nach heftigen Querelen in der Leitung, Entscheidungen, die ich unter Christen bis dahin für Unmöglich gehalten hatte und einem Blick auf die lange Anfahrt entschieden wir uns zu diesem schmerzhaften Schritt. Wir erlebten in der Gemeinde wunderbare kreative Jahre, lernten viel, nahmen und bewältigten manche Herausforderungen, gewannen aber vor allem ganz, ganz liebe Freunde. Jetzt hieß es Abschied nehmen von vielen uns lieb gewordenen Menschen. Es ist nicht möglich, ohne die Verbindung der Gemeinde über diese Entfernung hinweg so viele intensive Freundschaften zu pflegen, das machte mich sehr



Überraschung zum 80.



Latte vertreibt den Schlaf!



Ins ♥ schauen.

traurig. Es blieben Enttäuschung und Leere zurück. In einem Seminar über geistlichen Missbrauch lernte ich, für Menschen, die ich in ähnlicher Situation begleiten darf, und für mich, wie man damit umgehen kann.

Viele Thermalbadbesuche und ein Paarmassageabend zählten zu den Ekehöhepunkten der Winterzeit. Außerdem gönnten wir uns ein Seminar: „Prophetische Schule“. Wir übten das Hören auf Gottes Stimme in unterschiedlichen Situationen, das war und ist ganz schön herausfordernd und spannend. Gottes Stimme ist immer wieder anders und immer wahrhaftig!

Zweimal durfte ich als Leiterin bei einer Frauenfreizeit mitarbeiten. So ein Privileg! Esther Schaaf fragte mich kurzfristig für eine Freizeit des CVJM Württemberg am Bodensee an. So ein herrliches Haus, direkt am See, so schön, dass ich dabei sein durfte, um Lobpreis, Workshops, Seelsorgegespräche und Bodenbildergestaltung zu übernehmen. Esther, es war schön mit dir! Auch in Langensteinbach erlebten wir mit ca. 40 Frauen intensive „Töpfertage“. Gott unser Töpfer-Schöpfer kam uns ganz nahe.

Durch die Verletzung von Tim und Hannes veränderten sich die Urlaubspläne. Also fuhren wir mit allen Zillys, die es möglich machen konnten, sowie Oma und Opa ins Allgäu nach Langegg. Wir mieteten uns im altbekanntesten Bauernhof ein und erlebten erholsame Tage in wunderbarer Gemeinschaft. Wir haben viel gelacht, gespielt, gegessen, gealbert, gesehen...

19.8.2019 - 30 Jahre verheiratet! Da feierten wir ein kleines Dankesgrillfest auf der Wiese mit der erweiterten Familie. Zünftig, holprig



Referate beim „Beziehungstag“ der FSJler



Stockbrot ist lecker!



An der Schanze im Allgäu

und lecker! Einfach wunderbar und ohne Ende dankbar.

Gleich nach dem allgemeinen Sommerloch erlebte ich mit meinem genialen Mann den absoluten Höhepunkt des Jahres. Wir vereisen 3 1/2 Wochen nach Namibia. Auch wenn ich heute zurückdenke fehlen mir die Worte zu dieser atemberaubenden Landschaft, den Tieren, den Menschen. Es war so außergewöhnlich, faszinierend, beeindruckend! Herausragend waren auch manche Begegnungen der besonderen Art: Schwestern im Herrn, über viele 1000 km weg.

In Deutschland zurück nehme ich mit meiner Beratung die neuen Räume ein (Draisstr. 9). Nach und nach fühle ich mich immer wohler. Es fehlen noch Bilder an der Wand und ich bin herausgefordert, flexibler und kreativer die beiden Räume zu nutzen. Schaut doch mal vorbei, ich freue mich! Ich liebe es, mich in Seminaren immer wieder neu in verschiedene Bereiche einzudenken, da es mich mit großer Freude erfüllt, Menschen auf unterschiedliche



Große Schildi, großer Hunger



Zweiradliebe!

Art und Weise zu begleiten. Seit unserem Urlaub habe ich das Gefühl, mein Leben ist ein Dauerlauf, im Agenturbüro, bei Vitcon und bei der Beratung ist richtig was zu meistern, deshalb freue ich mich besonders auf die Auszeit zwischen den Jahren.

Besondere Herausforderung und eine große Freude war auch der Vortrag über die Geschwisterfolge bei der „Schokoladenzeit“ in Wilferdingen. Konzertbesuche/Festivals, z.B. Könige und Priester, Normal ist Anders, waren auch in diesem Jahr Höhepunkte, die den Alltag verhübschten. Am Meisten liebe ich die Einsätze und Wohnzimmerkonzerte von Bandwurm. Sie erfüllen mich mit Freude und Lobpreis sowie einem außergewöhnlichen Mutterstolz.

Ebenso genieße ich Familienzeiten – mit Alt und Jung – beim Essen und Spielen, beim Arbeiten und Chillen ...

Ich grüße Euch alle mit einer ♥ensumarmung.

Weiches Licht in Namibia



♥schmerz 2019: Abschied auf dieser Welt von 2 meiner Onkels | Krankenhausaufenthalt meines Vaters | Abschied liebgewordener Gemeinde | Aufwiedersehen sagen

♥moment 2019: 30 Jahre mit meinem wunderbaren Rainer verheiratet zu sein | Felix hat sich verlobt | Ein Löwe spaziert direkt am Auto vorbei, die Giraffe schaut hinein und der Elefant überlegt ob er sich draufsetzen möchte?!

♥wünsche 2020: Eine weitere „Zilly-Traumhochzeit“ | Intensive gemeinsame Zeiten | Menschen auf vielfache kreative Art zu beschenken

♥spruch: „Kein Auge hat je gesehen, kein Ohr je gehört und kein Verstand je erdacht, was Gott für diejenigen bereithält, die ihn lieben.“ 1. Korintherbrief 2,9 (Bibel) Also bin ich gespannt was Gott 2020 für uns vorbereitet hat.



Hääääpiiii börsdäi!



An der Rinde



Hannes als Clown beim Kindertag in Slowenien

HANNES

So schnell und schon ist wieder ein Jahr vorbei. Ich begann bereits letztes Jahr mit dem Weg zum Abitur. Inzwischen bin ich in der 12. Klasse und ab jetzt zählt alles in mein Abitur. So werden besonders Arbeiten und das Bekommen von guten Noten immer schwerer. Aufgrund meiner vielen Schulstunden habe ich immer weniger Freizeit. Diese nehme ich mir dann meistens einfach, sodass das Leben nicht nur an mir vorbeizieht. Zum Beispiel gehe ich montags und mittwochs regelmäßig beim CVJM Fußball spielen.

Um ein bisschen Geld zu verdienen, trug ich bisher das Gemeindeblatt aus, da ich dies aufgrund von der Schule zeitlich nicht mehr machen kann, bin ich inzwischen in die Putzbranche übergegangen – also putze ich bei einer sehr gut befreundeten Familie in deren IT-Büro. Das bessert mein Taschengeld etwas auf, was ich im Moment gut gebrauchen kann.

Ich versuche zurzeit meinen Führerschein zu machen, den ich leider etwas nach hinten verschob. Schuld dafür ist natürlich neben der Schule auch meine Bequemlichkeit. Inzwischen habe ich aber bereits meine Theoriestunden alle fertig und beginne langsam, aber sicher mit der Praxis und werde so im Raum Pforzheim demnächst die Straßen unsicher machen.

Das verdiente Geld ist natürlich auch anderweitig sehr schnell ausgegeben. Ich spiele immer noch Bass und hier kaufte ich mir gerade einen Bass-Synthesizer (einfach ein kleines Instrument mit Klaviertasten, das ganz verrückte Sounds macht).

Es macht echt mega Spaß mit der Band fetzige oder ruhige Musik Gott zur Ehre zu spielen. Gemeinsam werden wir immer besser und haben dieses Jahr neben Wohnzimmerkonzerten, verschiedensten Gottesdiensten, dem alljährlichen Männertag und Konfi-Camp auch ein fetziges Konzert bei uns in der Gemeinde zusammen mit „Normal ist Anders“ spielen dürfen.

Auch außerhalb der Band kam ich dieses Jahr sehr viel rum. Mit der Schule war ich eine Woche

lang in der Toskana, wo ich das Meer und besonders die Städte, Pisa, Luca und einige andere anschaute und genoss.

Auch auf einigen Freizeiten des CVJM und der Kirchengemeinde war ich dieses Jahr mit dabei. Auf der Familien-Freizeit am Hintersee gestaltete ich mit meinem Bruder Max und einigen anderen Jugendlichen das Kinderprogramm. Es machte mir richtig Spaß, mit den Kindern zusammen zu sein.

Schließlich mache ich in der Gemeinde ja auch Jungchar. Dort ist es manchmal etwas zäh, da man nie weiß, wie viele kommen. Es läuft zurzeit eigentlich sehr gut und ist super, mit den Kindern leicht chaotisches, aber cooles Programm zu machen und eine Andacht zu hören beziehungsweise vorzubereiten.



Ich halte nur kurz den Turm.



Lasertag – voll in Action!

Mit Bass läuft's besser!



Bleder See in Slowenien

♥**schmerz 2019:** Schlüsselbeinbruch, der zu einer schönen Narbe führte | abgesagte Frei

♥**moment 2019:** Slowenien: Da ich noch nicht genau weiß, was bei mir nach dem Abi kommen wird, war es für mich extrem schön zu sehen, wie es ist Missionar zu sein. Vielleicht gehe ich ja ins Ausland?

♥**wünsche 2020:** Ich wünsche mir in der nächsten Zeit ein Zeichen von Gott, besonders bezüglich meines weiteren Weges, da ich noch keinen eindeutigen Wunsch oder Weg habe, was ich nach der Schule machen will und welchen Weg ich einschlagen soll.

♥**spruch:** „Wie ich das mache? Hey, mir ist nichts unmöglich, weil Jesus mich einfach stark macht!“ Philipper 4,13 (Bibel)

Wohin du auch gehst,
geh mit deinem ganzen ♥en. - Konfuzius



Lachflash im Torbogen

Auf den zwei Zeltlagern „Badentreff“ und „Maxx Camp“ war ich dieses Jahr auch wieder als Teilnehmer dabei. Diese Camps waren genial. Ich konnte Wichtiges mitnehmen und auftanken, wobei natürlich auch der Spaß, die Gemeinschaft und Action nicht zu kurz kamen und es einfach eine gesegnete Zeit war, auf die ich gerne zurückblicke.

Die Zeit auf dem Maxx Camp war geprägt von meinem Schlüsselbeinbruch, den ich mir Mitte des Jahres einfiel. Ich fiel einfach beim Fußballspielen über einen Fuß vom Gegenspieler und brach mir dann beim Sturz das Schlüsselbein. Das war extrem bitter, ich wurde sehr schnell operiert und bin dann direkt vom Krankenhaustett in den Bus gestiegen, um auf das Camp zu fahren. Ich musste natürlich bei einigen Aktionen ein bisschen zurück stecken, aber es war trotzdem richtig cool.

Leider musste ich aufgrund des Bruches zwei Freizeiten, bei denen ich mitgearbeitet hätte, absagen. Das war natürlich sehr schade. Dann musste ich meine Sommerferien, in denen die Freizeit gewesen wären, anders füllen.

Das war kein Problem für mich: Wir fuhren noch mit Oma und Opa und der Familie ins Allgäu. So spontane Ideen sind eben einfach immer die coolsten. Obwohl ich noch invalide und der Bruch noch relativ frisch war, konnte ich auch die Zeit im Allgäu sehr genießen. Es war allerdings der erste Urlaub auf dem Bauernhof dort, bei dem ich kein einziges Mal im Stall half. In der Zeit spielten wir mehr und genossen die Gemeinschaft. Der Bruch verheilte zu meinem Glück sehr gut und sehr schnell, sodass ich nur ein paar Mal in die Physiotherapie ging und relativ bald wieder ins „normale“ Leben starten konnte.

Ich war dieses Jahr nie wirklich lange am Stück daheim. So reiste ich in den Herbstferien mit einigen anderen aus der Gemeinde nach Slowenien, um dort einen Missionseinsatz zu machen. Wir besuchten dort eine Missionarin aus unserer Gemeinde, erlebten und organisierten einige Aktionen wie z.B. einen Kindertag. Außerdem lernte ich dort sehr viele nette Leute kennen und die Zeit, in der Gott und die Gemeinschaft im Mittelpunkt standen, konnte ich sehr genießen.



Die verzierte Narbe

So neigt sich dann auch das Jahr 2019 wieder einmal dem Ende zu. So viel erlebte ich. So viel ist passiert und hat mich geprägt und ich kann wirklich zufrieden sein. Besonders schön finde ich, dass ich mit ganz vielen verschiedenen Leuten sehr viel rumkam, viel sah und erlebte.



Leckeres Eis in Stuttgart



Zwei Charakterköpfe

Dekorierter Traktor bei der Hochzeit von Carina & Julian





Anna & Tim

Du bist zum Anbeißen!

TIM

Ich arbeite immer noch als Leitung in einem ein-gruppigen Kindergarten in Durlach. In der Einrichtung sind momentan nicht alle Plätze mit Kindern belegt, wodurch natürlich mehr Zeit für jedes einzelne Kind bleibt. Trotzdem bleiben die Arbeiten im Büro nicht aus. Es gibt immer wieder auch neue Herausforderungen, die es zu meistern gibt.

Mit unserer Band waren wir dieses Jahr sehr viel unterwegs. Am Jahresanfang waren wir bei Band at Work. Das ist eine Veranstaltung, bei der jede Band einen Coach zugewiesen bekommt. Dieser kümmerte sich das ganze Wochenende um uns. Wir konnten auch einige unserer eigenen Lieder musikalisch verfeinern. Von Hochzeiten, Männertag, Konfirmandenveranstaltungen bis zu unseren Wohnzimmer-unplugged-Konzerten war 2019 alles dabei. Das Highlight war das Konzert im November, bei dem wir und Normal ist anders spielten. Wir freuen uns bei jedem Auftritt, Gott zu ehren und ihn zu preisen.

Mitte Juni riss ich mir bei einem Fußballspiel an meinem rechten Knie mein Kreuzband und beschädigte meinen Meniskus. Abends war ich noch im Krankenhaus, weil ich sehr starke Schmerzen hatte – auch wenn ich eigentlich nicht ins Krankenhaus gehen wollte. Die OP verlief gut und seitdem befinde ich mich im Wiederaufbau.

Operation am Knie geschafft.



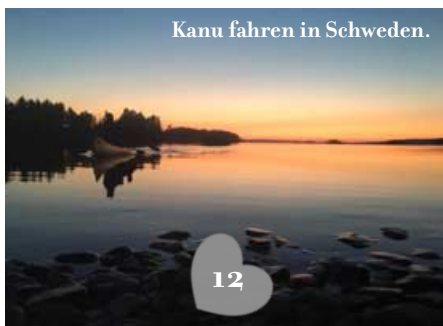
Knie hochlegen ist angesagt!



Tims „Toupet“



34 kg selbstgepflückte Erdbeeren



Kanu fahren in Schweden.

Wochenlanges Daheimsitzen, Nichtstun, Fernsehschauen und Physiotherapie-Termine-Wahrnehmen hat inzwischen sein Ende. Trotzdem konnte ich in dieser Zeit auch Dinge machen, für die ich im normalen Alltag nicht immer Zeit habe. Ich nähte Täschen und Sportbeutel, buk Kuchen oder las sehr viele Bücher.



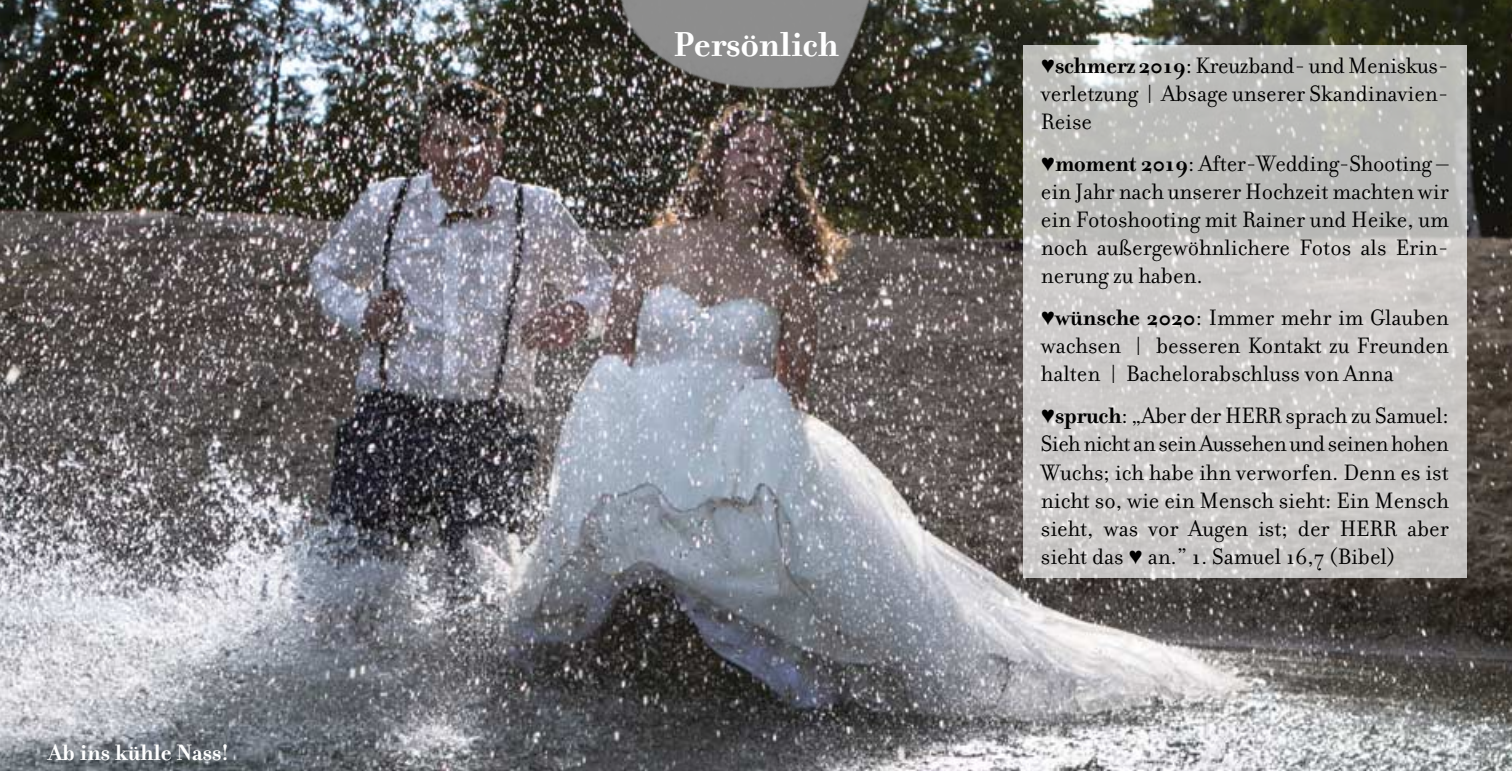
Kreative Arbeiten nach der OP

ANNA

Das 4. Semester meines Lehramtsstudiums schloss ich im Sommer erfolgreich ab. Seit Oktober befinde ich mich im 5. Semester. Natürlich gibt es während des Studiums immer viel zu tun, aber die meisten Veranstaltungen in Deutsch und Sport sind sehr interessant und auch die Praxiskurse in den verschiedenen Sportarten machen oft sehr viel Spaß.



Mein neuer Verein



Ab ins kühle Nass!

♥**schmerz 2019:** Kreuzband- und Meniskusverletzung | Absage unserer Skandinavien-Reise

♥**moment 2019:** After-Wedding-Shooting – ein Jahr nach unserer Hochzeit machten wir ein Fotoshooting mit Rainer und Heike, um noch außergewöhnlichere Fotos als Erinnerung zu haben.

♥**wünsche 2020:** Immer mehr im Glauben wachsen | besseren Kontakt zu Freunden halten | Bachelorabschluss von Anna

♥**spruch:** „Aber der HERR sprach zu Samuel: Sieh nicht an sein Aussehen und seinen hohen Wuchs; ich habe ihn verworfen. Denn es ist nicht so, wie ein Mensch sieht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das ♥ an.“ 1. Samuel 16,7 (Bibel)

After-Wedding-Shooting



In den Pfingstferien war ich auf einer Kanu-Exkursion in Schweden dabei. Wir fuhren mit den Kanus sieben Tage lang auf Schwedens Flüssen und übernachteten in Zelten auf Rastplätzen. Ich genoss vor allem die wunderschöne Schöpfung Gottes und die Ruhe.

Außerdem mache ich mir gerade Gedanken, in welchem Fach und zu welchem Thema ich im Sommer meine Bachelorarbeit schreiben werde.

Seit Mai spiele ich in der ersten Damenmannschaft der HSC Walzbachtal. Der Vereinswechsel war eine sehr gute Entscheidung und ich fühle mich in meinem neuen Team richtig wohl. Unser Ziel ist der Aufstieg in die Verbandsliga. Wir gewannen schon viele Spiele, aber leider verloren wir auch einige. Ich hoffe, dass im neuen Jahr unsere Stärke und Härte wieder zurückkommt und wir in der Rückrunde viele Punkte holen können.

GEMEINSAM

Wir fanden eine Gemeinde, in der wir uns wohlfühlen – bei der Liebenzeller Gemeinschaft Remchingen. Wir gehen gerne in den Jugendkreis und helfen beim Kinderprogramm mit. Es ist schön, immer wieder neue Menschen kennenzulernen und an Gottes Reich zu bauen.

Leider konnten wir aufgrund von Tims Kreuzband- und Meniskusverletzung im Sommer nicht nach Skandinavien reisen. Dafür erlebten wir ein paar regnerische, aber sehr schöne Tage im Allgäu mit Mama, Papa, Max, Hannes,

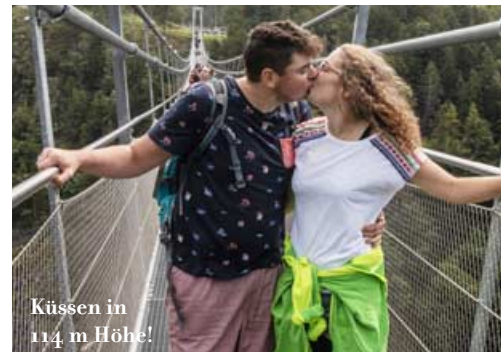


„Jetzt geht’s ab!“
(Zitat von Oma Christa)

Oma und Opa. Im September waren wir mit Max, Isa und Lukas noch ein paar Tage am Bodensee und genossen die letzten Sonnenstrahlen.

Hoffentlich kann es nächsten Sommer auf unsere Abenteuerreise nach Skandinavien gehen!

Wir sind so dankbar, dass Gott uns jeden Tag so gut versorgt, wir eine so tolle Familie haben dürfen und wir immer wieder seine Liebe und Treue spüren dürfen.



Küssen in
114 m Höhe!

Die Entdeckung des Wunderbaren im Alltäglichen bedarf der Fähigkeit, mit den Augen des ♥ens sehen zu können.
– Ernst Ferstl



Ausflug zum Affenberg in Salem



FELIX

Urlaub im Allgäu

Schon zu Beginn diesen Jahres war klar, dass ich im Frühjahr meinem Traktor einen neuen Anstrich verpassen will. Da die Farbe an der einen oder anderen Stelle etwas abblätterte und einige Teile verbogen waren und gerichtet werden mussten. Den gesamten Februar wurde immer abends nach dem Geschäft am Traktor gearbeitet bis er fertig war. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Es ist nicht alles perfekt und durch ein kleines Versehen hat er eine andere Farbe bekommen, was ihn einzigartig aussehen lässt, aber es funktionierte.

Mit der Band waren wir auch in diesem Jahr wieder viel in verschiedenen Gemeinden unterwegs. Beim Konfi-Vorabend in Metzingen, beim Konfi-Camp oder in verschiedenen Wohnzimmern in Remchingen. Es macht uns immer viel Spaß zusammen zu musizieren und dadurch Gottes Liebe weiterzugeben. Auch in drei Hochzeitsgottesdiensten waren wir in diesem Jahr im Einsatz. Unser Wohnzimmer-unplugged-Konzerte werden sehr gut angenommen und wir freuen uns immer wieder über neue Wohnzimmer und neue Begegnungen mit den Personen, die zu den Konzerten kommen. Gott leitet oft Wege anders als wir uns das vorstellen und so kommen wir immer wieder zu interessanten neuen Anfragen.

Das neue Gottesdienstformat, welches Ende letzten Jahres entstand, wurde so gut von der Gemeinde angenommen, dass sich daraus der



Wer schafft wird dreckig!

Doppelpack-Sonntag entwickelte. Es gibt zur Zeit in unregelmäßigen Abständen an einem Sonntag zwei Gottesdienste: einen sehr alt-tümlichen Gottesdienst mit Liturgie und Predigt und einen sehr modernen Gottesdienst mit Band, verschieden visuellen Möglichkeiten



Mit der Kuh per DU

und dem gleichen Prediger wie im ersten Gottesdienst. Ich bin sehr gespannt, wie sich das im kommenden Jahr weiter entwickeln wird.

Wer mich kennt weiß, dass ich kein Urlauber bin, sondern ein Schaffer. Trotzdem war ich

Wirf dein ♥ über das Hindernis und spring ihm nach! – Sprichwort



Hinterm Keyboard: Die Band im Blick.



Wanderung auf der Hintersee-Freizeit

♥**schmerz 2019:** Mein Kaninchen ist dieses Jahr gestorben.

♥**momente 2019:** Unsere Verlobung und als mein Traktor frisch restauriert aus der Garage gefahren ist.

♥**wünsche 2020:** Einen Unimog | Eine schöne Hochzeit

♥**spruch:** Oh, the overwhelming, never-ending, reckless love of God
Oh, it chases me down, fights 'til I'm found,
leaves the ninety-nine
I couldn't earn it, and I don't deserve it,
still, You give Yourself away
Oh, the overwhelming, never-ending, reckless love of God, yeah.



Körperlich arbeiten macht Spaß.

dieses Jahr auf der Hinterseefreizeit des CVJM Wilferdingen dabei und kümmerte mich zusammen mit Bettina und anderen jungen Erwachsenen um das Jugendprogramm. Wir waren sehr viel in den Bergen unterwegs und übernachteten sogar einmal auf einer Berghütte.

Mit Bettina war ich im Spätsommer im Allgäu bei Familie Breyers und wir machten mit den Wanderschuhen die Umgebung unsicher. Wir hatten sehr viel Spaß zu zweit in der Natur.



Fotosession zur Verlobung

Hochzeit von Julian & Carina



Ende August gaben sich Julian und Carina das JA-Wort und ich war Julians Trauzeuge. Ich konnte einiges lernen, was ein Trauzeuge alles zu leisten hat und was alles zu organisieren ist.

Es war eine tolle bereichernde Erfahrung. Die Hochzeitsfeier war einfach sehr gelungen. Für mich als Traktorfan war der Traktor-Hochzeitskorso eine riesen Attraktion, den ich für die beiden organisieren durfte.

Traktorkorso nach Königsbach



Seit Januar bin ich als Verkaufsberater im Außendienst angestellt. Ich habe durch einige Berufserfahrungen schon viel Neues in der Landwirtschaft dazu gelernt und kann auch so manches immer wieder einsetzen. Seit dem Spätjahr, durch einige Petitionen beeinflusst, läuft das Agrargeschäft nur noch sehr schleppend. Man hat so das Gefühl, dass die Bevölkerung für alle Missstände der Natur die Landwirte verantwortlich macht. Leider stellt die Politik die Landwirtschaft nicht gerade in ein positives Licht. Obwohl ich selbst der Meinung bin, dass noch an ganz vielen anderen Schrauben gedreht werden kann, um die Umweltproblematik in den Griff zu bekommen.

Im Spätsommer verlobten Bettina und ich uns. Wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen Lebensweg und sind schon sehr fleißig beim Hochzeit vorbereiten. Die Lokation steht und der Termin ist auch schon auf den 9. Mai (siehe Termine S. 23) im kommenden Jahr festgelegt. Wer dabei sein will, sollte sich diesen Tag auf jeden Fall freihalten.

NAMIBIA – ein URlaub wie im Traum



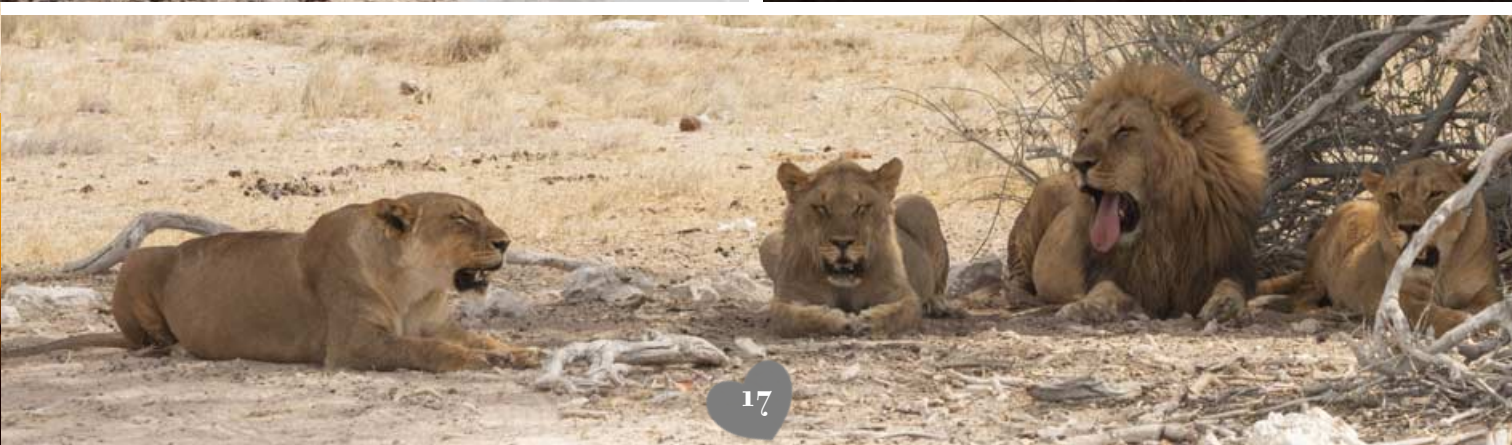
Unser Fazit nach 3 1/2 Wochen Urlaub, was für ein Privileg – Gott sei Dank! Die Reise haben wir uns zum 30. Hochzeitstag geschenkt!

Neue, wunderbare Menschen kennengelernt | Farben, Farben, Farben... | Stillllllllllllle | alles selbst fahren – Linksverkehr!!! – 4.800 km | am Anfang viel Wind | mal warm, mal heiß, aber immer angenehm | Pflanzen und Tiere, so ganz anders als Zuhause | Mal Zeit, Tiere zu beobachten | Schlafen im Dachzelt | Dünenwanderung – sehr anstrengend | leckerstes Fleisch ever | Göttliche Fügungen | Kochen am offenen Feuer | ...





Der dunkelste Erdteil ist nicht Afrika,
sondern des Menschen ♥.
– Max Frommel



15 Jahre BAND BANDWURM

Angefangen hat alles 2004: Die drei Zilly-Brüder Felix (Keyboard, dann E-Gitarre), Tim (Schlagzeug) und Max (Akustik-Gitarre, Saxophon, Gesang) bescheren den Geburtstag ihres Onkels mit einer spontanen Musikeinlage. Dabei entdecken die damals Sieben- bis Elfjährigen ihre Freude an der Musik und können den Traum von der eigenen Band nicht mehr aus ihren Köpfen verdrängen. Bald schon wird er Wirklichkeit: Felix holt seinen Freund Christoph Senneka mit ins musikalische Boot, legt somit den Grundstein für die gemeinsame Bühnenkarriere.

Anfang 2007 entschließt sich Jonathan Walch, der damaligen „Zilly-Band mit Christoph“, beizutreten und kann bei den immer häufigeren Auftritten kräftig in die Tasten seines Keyboards hauen. Mit dem Eintritt von Tanja Dennig als Bassistin ist der Aufbruch dann gewagt – es folgt der Durchbruch, sogar mit neuem Namen: „Bandwurm“.

Es folgten einige Umbesetzungen und der jüngste Bruder Hannes stieg 2013 als Elfjähriger am Bass ein.

Heute spielt die Band Bandwurm hauptsächlich Lobpreismusik in Jugendgottesdiensten, traditionellen Gottesdiensten, auf Hochzeiten, in Konfi-Camps, bei Jugendtagen, an Festlichkeiten oder in Privatwohnungen bei „Wohnzimmer unplugged“. Ob laut oder auch mal ganz leise – sie meinen: *„Am Wichtigsten ist es uns dabei etwas von Gottes Liebe weiter zu geben und ihn zu ehren! Er hat uns die Gabe der Musik geschenkt. Vielleicht spielen wir ja schon bald bei DIR in der Nähe.“*



Bandkontakt:

Anna Zilly | kontakt@band-bandwurm.de | www.band-bandwurm.de



Mit Katharina, Lisa & Matze – Impulse - Godi



2013

Sophia singt, Christian F. an der E-Gitarre – Karfreitag - Godi



2016

Hannes am Bass – Weihnachtsmusical Söllingen



2004

Tim, Max & Felix



2006

Neu dabei: Christoph – Kinderbibeltage



2008

Neu: Jonathan & Tanja – CVJM Badentag



Christian G. am Keyboard

2018

Wohnzimmer unplugged



2019

Bandwurm 2019

BAND
Bandwurm

HALLELUJA PREIST JESUS

Er ist wie ein Hirte, er passt auf dich auf.
 Er ist wie ein Vater, nimmt dich in den Arm.
 Er ist wie ein Freund, der dir zur Seite steht.
 Unendlich ist seine Gnade, Güte – jeden Tag neu.

Halleluja, preist Jesus den Höchsten.
Halleluja, preist Jesus den Sohn Gottes.

Er ist wie ein Löwe, mächtig in seinem Glanz.
 Er ist wie ein König, ein Wort und es geschieht.
 Er ist wie eine Brücke, macht den Weg frei zu Gott.
 Unendlich ist seine Treue, Liebe – jeden Tag neu.

Er war einer von uns, kennt die Versuchungen der Welt.
 Befreite uns von der Schuld, weil er uns zuerst geliebt hat.

Text & Musik: Max Zilly

MIT DIR

Öffne mein ♥, nur für dich, du enttäuschst mich wieder nicht.
 Sage mal wieder nichts, weil du der, der Verheißung bist.

Ich weiß, ich kann auf dich vertrauen.
 Du bist die Hoffnung in mir.

Mit dir ist alles wunderbar.
Mit dir geh ich mutig voran.

Mit dir vergeht die Zeit so schnell,
das erfüllt mein ♥ ganz neu.

Mit dir will ich mein Leben teilen – nur wir zwei.
Mit dir, Jesus.

Spitz' meine Ohren, hör dir zu, denn du sprichst mir nur Gutes zu.
 Falte die Hände, bete zu dir, du bist Freund und Helfer.

Zusammen gehen wir durch dick und dünn.
 Ohne dich macht alles keinen Sinn.

Text & Musik: Max Zilly

EINIGE BEISPIELE

der Kreativ-Agentur Zilly,
mehr unter www.kreativ-agentur-zilly.de



Versch. Illus mit der Ente Lakey
Deut. Bodensee Tourismus GmbH / Friedrichshafen

Kreativität

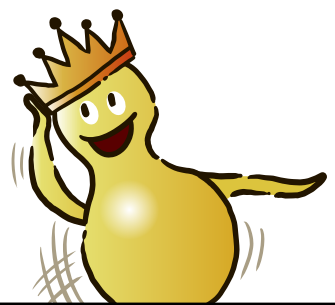


Übi, Sympathiefigur zur Landesgartenschau 2020
Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH

TREFF PUNKT MISSION

begegnen.
inspiriert werden.
gestalten.

Logo | AMD, Ev. Landeskirche in Baden / Karlsruhe



Stehaufmännchen | Schwarz KMU Consult UG / Stuttgart



Covergestaltung Buch „WahrHAFTfrei“
GloryWorld Medien / Xanten



Anzeige Thomas Dürr / Remchingen



Einladekarte Frauentage | La Hö / Karlsbad



Ideen und Zeichnungen zu Sprüchen der Deligiertenversammlung | GA Baden / Karlsruhe



Fotos und Gestaltung der Werbemittel
zu „25. Jahre Bräuninger“
Bräuninger GmbH / Remchingen



Magazin „Jahresprogramm 2020“
CVJM Baden e.V. / Kraichtal



Umschlag und Illu zur KiBiWo „Der kleine Bücherwurm Fridolin und die dreifache Begeisterung“
AMD, Ev. Landeskirche in Baden / Karlsruhe

MEINE BERATUNGSPRAXIS IST UMGEZOGEN!

In neuem Stil, mit völlig anderer Atmosphäre ist meine Beratungspraxis auch für mich noch faszinierend NEU und ANDERS! Mir stehen zwei Räume zur Verfügung, die ich mit kreativen Beratungen füllen kann. Noch bin ich dabei auszuprobieren, anzukommen und manches ganz anders zu integrieren. Natürlich freue ich mich auf gute Gespräche, Beratungen, Coachings und Begleitungen in neuer Umgebung. Schau doch einfach mal vorbei, ich freu mich!

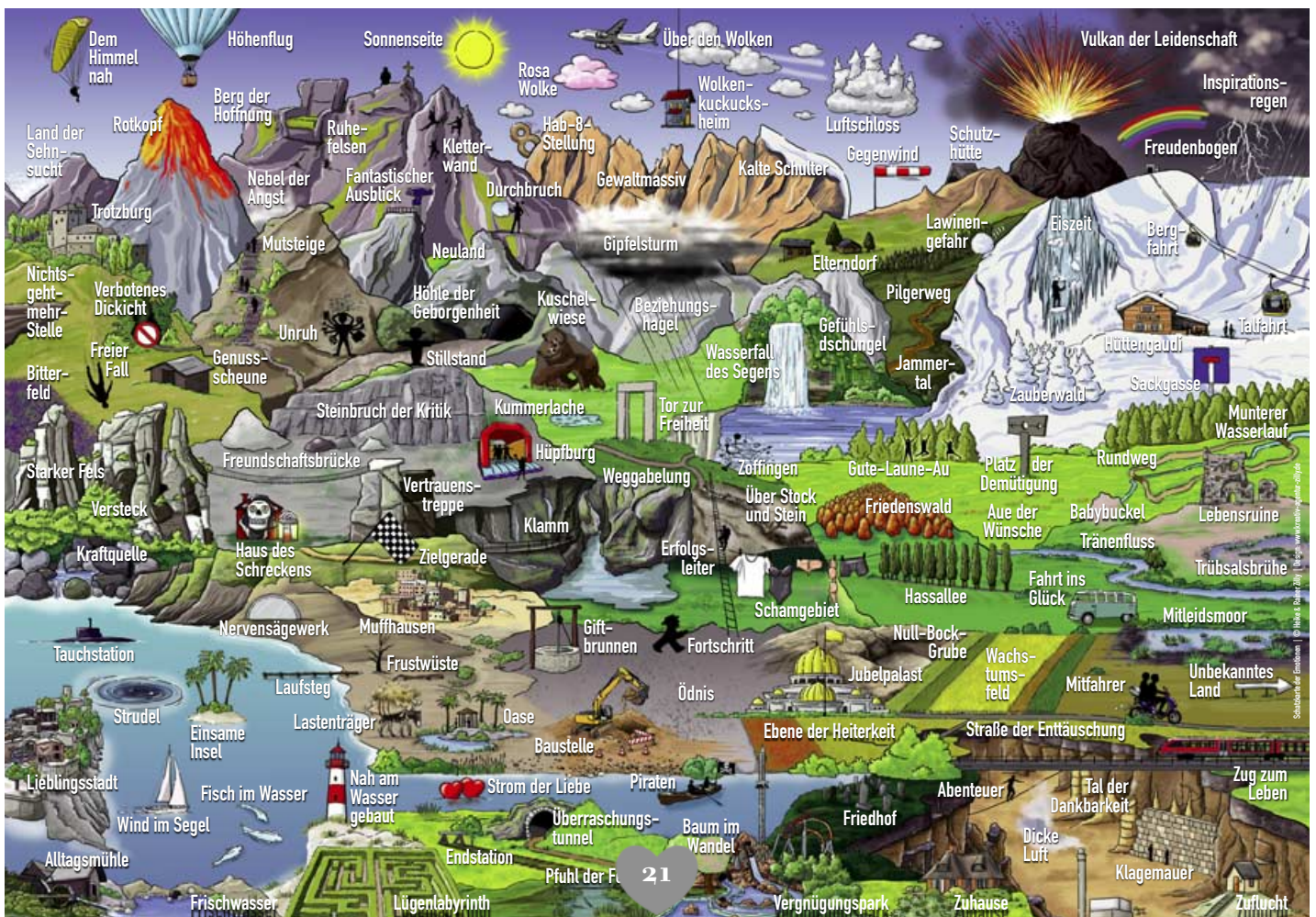
SCHATZKARTE DER EMOTIONEN

Anfang des Jahres entwickelten Rainer und ich ein neues Werkzeug für Coaching und Beratung. Die „Schatzkarte der Emotionen“ beinhaltet mehr als 120 Ausdrücke und bildhafte Darstellungen zu unserem Gemütszustand. Endlich finden Kinder sowie Erwachsene Worte und Bilder zu unbeschreiblichen Gefühlen. Die Schatzkarte ist vielfach in Gruppen, Familien und bei Beratungen aller Art einzusetzen. Sie hilft Dinge auf den Punkt zu bringen, Ziele zu bestimmen und Wege zu definieren. Ihr könnt die Karten bei uns ansehen, nachfragen und kaufen. Sie ist auch gut für Gruppenarbeiten geeignet.

Heike Zilly

Individualpsychologische Beraterin & Seelsorgerin (ICL)
 Draisstraße 9 | 75196 Remchingen
 07232/372022 | 0176/98885821 | heike@zillyberatung.de

Wes das ♥ voll ist, des geht der Mund über. Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines ♥ens; und ein böser Mensch bringt Böses hervor aus seinem bösen Schatz.
 – Matthäus 12,34f (Bibel)



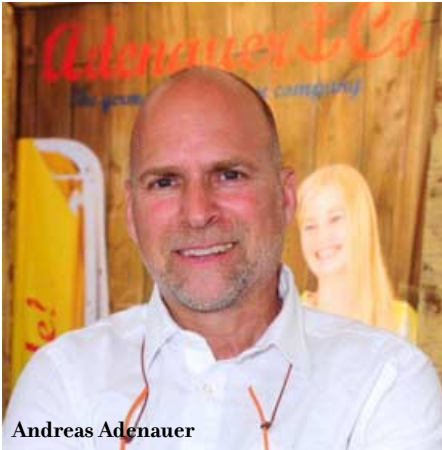
♥BLUT FÜR DAS MEER UND PASSION FÜR MODE

Warum steht hier was über **Adenauer**? Was habt ihr damit zu tun? Nicht ganz so viel, außer, dass ich kurz mal für die Firma arbeitete und wir begeistert von den Designs, der Liebe zum Detail, den Schnitten und dem Material der Kollektionen von Adenauer & Co sind.

Firmengründer Andreas Adenauer sagt über sich: „Wenn Sie mich fragen wer ich bin, sage ich: *Ich bin Christ!*“ Und weiter: „*Ich glaube daran, dass Jesus Christus uns definiert, wer wir sind. Und das definiert im Grunde auch mein Leben.*“

Hier Zeilen von www.adenauer.com:

Andreas Adenauer gehört zu denen, die sich stets nach Sonne und salziger Luft sehnen. Der Enkel des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer liebt das Meer mit all seiner Magie und die Faszination der Unendlichkeit. Das Bild von Wind und Wellen stets vor Augen, entschied er sich im Jahr 2009, dieses Lebensgefühl in einer eigenen Fashionkollektion zu verewigen.



Andreas Adenauer

Dieses einzigartige Lebensgefühl in einer Kollektion festzuhalten, war unser primäres Ziel. Für uns stehen Fröhlichkeit und Entspannung, bunte Farben und lässige Schnitte im Fokus. Love Pieces, die auch an tristen Tagen für eine Prise sonnige Strandatmosphäre sorgen.

Inspiration finden wir hierfür an der Nord- und Ostseeküste. Dort, wo sich Wasser und Land vereinen und Surfer und Meeressanbeter aus der ganzen Welt aufeinandertreffen. Denn der Strand ist unser Zuhause – und der Moment, wenn sich die Sonne am Horizont im Meer widerspiegelt, ist für uns unbezahlbar.

Schon als kleiner Junge hatte Andreas das Glück, seine Ferien stets an der schwedischen Küste, der Heimat seiner Mutter, verbringen zu dürfen. Lange Sommertage und der Geruch von Meerwasser haben sich hier in sein ♥ gebrannt – und sind heute zentrale Themen seiner Kollektionen.

Die Antworten von Andreas zu unseren vier Begriffen:

- ♥schmerz 2019: Beziehungsenttäuschung
- ♥moment 2019: Gott trägt mich
- ♥wünsche 2020: Gott verändere mich
- ♥spruch: Jesus sagt: Bewahre dein ♥!

Mehr Interessantes von Andreas:

www.youtube.com:

>>> Modemacher Adenauer: Moin, Jesus!



Fakts zu Adenauer & Co

- ♥ Gründung der Adenauer & Co im 2010
- ♥ Firmensitz: Meerbusch, Deutschland
- ♥ Mittlerweile um die 30 Strandhäuser in Deutschland, Österreich (Lech, Kitzbühel) und auf Mallorca
- ♥ Firmen DNA: Küste, Meer, Freiheit, Zuhause sein
- ♥ 90% Europa-Produktion (Portugal, Italien, Griechenland)
- ♥ 4 Haupt-Kollektionen im Jahr



„Unsere“ Termine 2020

Einige Termine für das nächste Jahr stehen fest. Vielleicht sehen wir uns ja an dem ein oder anderen Termin.

Auszeit- Wochenende für Frauen

Aufbruch zur Quelle

28. Februar - 1. März | Bad Teinach
CVJM-Landesverband Württemberg

Frauenkonferenz

19. - 22. März | Bad Gandersheim
www.glaubenszentrum.de

Auszeit- Wochenende für Frauen

Aufbruch zur Quelle

3. - 5. April | Schönblick/Schwäbisch Gmünd
CVJM-Landesverband Württemberg

Hochzeit Bettina & Felix Zilly

9. Mai, 13 Uhr | Ev. Christuskirche
Wilferdingen | www.bettinaundfelix.de

FreeatHeart Männercamp

Expedition zu deinem männlichen ♥en

21. - 24. Mai | Bad Kissingen
freeatheart.de/maennercamp/

Frauenfreizeit

Anker gesetzt?!

22. - 25. Juni | Langensteinbacher Höhe
www.lahoe.de

Männertag

mit Rainer Osterloh (CMT e.V.) und Bandwurm

27. Juni | Obsthof Wenz in Pfinztal-Söllingen

Mutter-Kind-Tag Protactics Aalen

4. Juli | Aalen | www.protactics.de

Das gehörte Wort geht verloren,
wenn es nicht vom ♥en verstanden wird.
– Chrétiens de Troyes

Walk for Freedom

*Gemeinsam gegen Sklaverei, Menschenhandel,
Zwangsprostitution*

17. Oktober | u.a. Stuttgarter Marktplatz (am
Rathaus)

Frauenfreizeit Ichenheim

24.-27. September | Dieboldshof / Ichenheim
www.dieboldshof.de, Infos: 07232 372022

Der Kummer darf sich nicht in unserem
♥en ansammeln wie Wasser in einem
trüben Tümpel. – Vincent van Gogh

HOL DEN NIKOLAUS INS HAUS

Aufgrund der hohen Nachfrage dieses Jahr möchten wir gerne 2020 eine Aktion starten: „Hol den Nikolaus ins Haus“.

Gegen Spenden für ein Projekt der Lebensbrücke mit Straßenkindern kann man die Männer der Zilly-Family als Nikolaus buchen. Termin ausmachen, Geschenke zum Überreichen richten, Nikolaus kommt, die Kinder sind begeistert, Nikolaus wieder ziehen lassen, Geld spenden.

Wer zuerst kommt ist natürlich im Vorteil. Das geht natürlich nicht nur am 6. Dezember, da kann's ja jeder!

Buchungen & Fragen: 07232 372020



DAS MENSCHLICHE HERZ

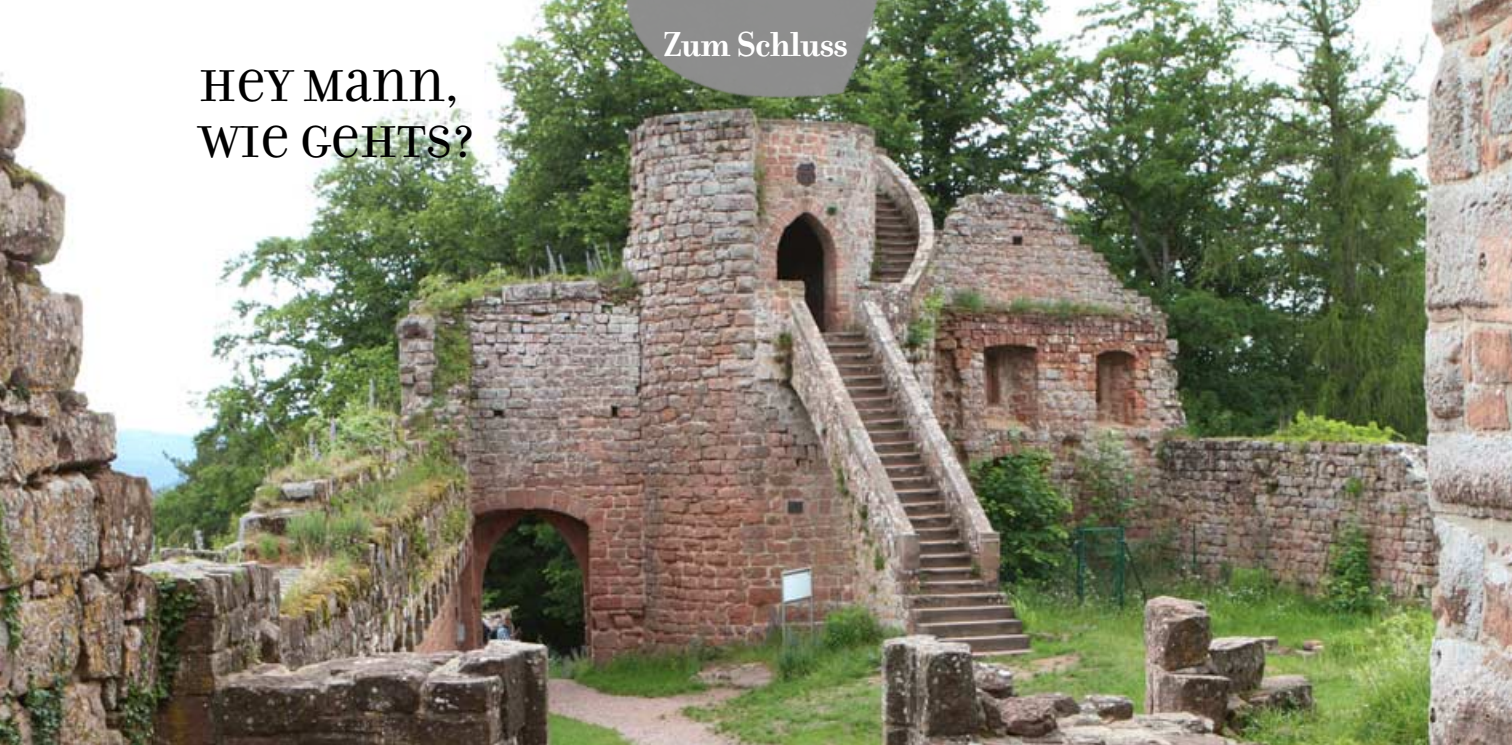
- ♥ Das menschliche Herz schlägt im Durchschnitt 100 000 Mal am Tag.
- ♥ Dein Herzschlag passt sich der Musik an, die du gerade hörst.
- ♥ Paare, die ineinander verliebt sind, synchronisieren ihren Herzschlag, wenn sie sich nur drei Minuten lang in die Augen schauen.
- ♥ Ein menschliches Herz wiegt durchschnittlich 250 bis 300 Gramm und pumpt 4,5 Liter Blut durch unseren Körper.
- ♥ Unser Herz kann seine Leistung innerhalb von Sekundenbruchteilen sehr stark steigern: Statt der üblichen fünf bis sechs Liter pro Minute, kann es bei starker Anstrengung mehr als 20 Liter durch die Adern jagen.

- ♥ Ein Erwachsener hat vom Kopf bis zum Fuß rund 100 000 Kilometer Blutgefäße in seinem Körper, die vom Herzen versorgt werden müssen. Eine Mammut-Aufgabe.
- ♥ Lachen ist gut für unser Herz! Neue Forschungen haben ergeben, dass fröhliches Lachen die Herzwände entspannt, und somit zu einer besseren Durchblutung des ganzen Körpers führt.

Quelle: teilweise aus dem Internet

Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein ♥.
– Matthäus 6,21 (Bibel)

HEY MANN, WIE GEHTS?



Hey Mann, wie gehts?

Alles klar, richtig nett!
Was meint der, was ich ihm zu sagen hätt'.
Ich bin ganz ok, bin ja sogar Christ,
gut, ich bin eher einer, der nicht ganz mainstream ist.

Der Gottesdienst ist da oft mehr Tradition,
Gebete sind prima, Gott hört sie ja schon.
Doch wie wirkt sich das aus, wo brennt Gottes Feuer?
Ich wünsch mir so sehr: Glaube als Abenteuer!

Hey Mann, wie gehts?

Alles klar, wunderbar!
Die Klamotten, coole Marke, und wie liegt das Haar?
Aussehen, Ansehen, was bin ich wert,
fühl ich mich heut mickrig oder begehrt?

Ich mach auf cool, doch bin in mir verletzt,
muss der andre nicht wissen, was, wenn er's verpetzt?
Wie steh ich da, was solln die anderen denken?
Besser ist's doch ihnen ein Lächeln zu schenken.

Hey Mann, wie gehts?

Alles schön, absolut!
Daheim bin ich passiv, dort fehlt mir der Mut,
meine Frau kann es besser, sie fühlt sich gestresst,
ich sollte, ich müsste, das gibt mir den Rest.

Zuhause das ist nicht so ganz mein Gebiet,
da ist alles so anders als wie's sonst so geschieht.
Wär gern bess'rer Papa und besserer Mann,
wie soll ich das machen, wer hat da nen Plan?

Hey Mann, wie gehts?

Alles gut, wie immer!
Dass es in mir brodelt, und grad immer schlimmer,
geb ich doch nicht zu, ich hab meinen Willen,
und der wird durchgeboxt, keine Zeit mal zu chillen.

Ich hab die Kontrolle und so muss es sein,
die Mauer ums ♥ ist aus Stein, nix kommt rein,
ich bin stolz auf's Erreichte und bin gierig auf mehr,
mehr Geld, mehr Erfolg, mehr Liebe, mehr Ehr!

ich gehe
ich diene
ich funktioniere
ich mach gute Miene

ich laufe
ich schaffe
ich tu was
ich verdiene und raffe

ich renne
ich betreibe
ich brenne
ich zerreiße

ich stürme
ich unterwerfe
ich entflamme
ich geh auf die Nerven

ich hetze
ich benutze
ich verletze
ich ich ich ich ich

*Hey Mann, ich weiß, wie es dir geht!
Komm bei mir zu Ruhe, es ist nicht zu spät!
Dein ganzes Leben ist mir vertraut,
ich habe immer auf dich geschaut.
Ich habe dich bereits im Augenblick der Schöpfung erwählt.
Selbst die Haare auf deinem Kopf sind von mir gezählt.
Alles Gute, was du empfängst, kommt von mir.
Nichts kann dich trennen von meiner Liebe zu dir.
Wenn ich an dich denke, dann juble ich.
Ja, ich bin der vollkommene Papa für dich!
Ich kann viel mehr tun, als du dir vorstellen magst.
Ob du jetzt ein Leben ganz neu mit mir wagst?*

Ich würde so gern, doch ich mach so viel Müll,
und Filme und Bilder, die ich in mich füll,
sind schädlich und ich benutz' falsche Worte,
ich klammer dich aus, geh an andere Orte...

*Mein Sohn, ich weiß, du willst echtes Leben!
Gib alles mir ab, ich will dir gerne vergeben.
Aus jedem Minus mach ich ein Plus dir davor,
Wenn du mich rufst, rett ich aus Not, bin ganz Ohr.
Und noch was, mein geliebter Sohn:
Ich bin die Liebe in Person.*

Ich geb dir den Mist, es tut mir so leid,
ich komm jetzt zu dir, es wird höchste Zeit.
Du liebst mich und du lässt mich nie im Stich,
nur eines noch Papa:
Ich liebe dich!